

Interdisziplinäre Kreuzwege - „intersektionale Transformation(en) christlich-antijüdischer Feindbilder“

23. - 25. Oktober 2023

Evangelische Bildungsstätte Schwanenwerder

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



© Cagdas / adobestock

Die Tagung richtet sich an Multiplikator*innen aus Journalismus, Politik und Bildung. Sie verfolgt zum einen das Ziel, Akteur*innen aus allen drei Bereichen für christliche Signaturen im Antisemitismus und seine Äußerungsformen zu sensibilisieren. Zum anderen wird das politische Anliegen der Antisemitismuskritik sowie der Intersektionalität vertieft, verbunden mit der Suche nach konkreten Veränderungen und Interventionen in den verschiedenen Praxisfeldern.

Thematisch sucht die Tagung Bilder und Metaphern auf, die in der christlichen Tradition zu Negativstereotypisierungen „des/der (angeblich) Anderen“ geführt haben. Die Relevanz dieser christlichen Signaturen, die in Politik, Journalismus und Bildung von Bedeutung ist und auch im Säkularen wirksam ist, wird konkreter erfasst, um Gegenbilder und Störungen zu entwickeln, die sich in kirchlichen Kontexten sowie in der säkularen Welt auswirken sollen. Der Erkenntnisweg der Tagungsorganisator*innen kommt von einer Analyse der christlichen Signatur antisemitischer Bilder her und will sich intersektional weiten, insbesondere Richtung Rassismus und Sexismus, ohne deren Gleichheit zu behaupten.

Zu diesem gemeinsamen Nachdenken, Sondieren und Ausloten von Handlungsoptionen laden wir Sie sehr herzlich ein.

Die Tagung ist eine Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung/Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, *narrt* (dem Netzwerk antisemitismus- und rassismuskritischer Religionspädagogik und Theologie) und den Projekten „Bildstörungen – Elemente einer antisemitismuskritischen theologischen und religionspädagogischen Praxis“ und „DiskursLab - Labor für antisemitismus- und rassismuskritische Bildung und Praxis“ an der Evangelischen Akademie zu Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Yael Kupferberg, *Zentrum für Antisemitismusforschung/Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt*
Dr. Katharina von Kellenbach, *Projekt Bildstörungen, Evangelische Akademie zu Berlin*
Nina Schmidt, Dr. Dominik Gautier, Dr. Juliane Ta Van, *Netzwerk narrt*
Kristina Herbst, *DiskursLab, Evangelische Akademie zu Berlin*
Dr. Christian Staffa, *Evangelische Akademie zu Berlin*

vorläufiges Programm

Montag, 23. Oktober 2023

- ab 15:00 Uhr Einchecken, Ankommen und Kennenlernen
- 16:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Programms**
Dr. Katharina von Kellenbach, *Projekt Bildstörungen, Evangelische Akademie zu Berlin*
Dr. Christian Staffa, *Evangelische Akademie zu Berlin*
- 16:30 Uhr **Eröffnungsvortrag zur Wirksamkeit der Bilder**
Prof. Dr. Yael Kupferberg, *Zentrum für Antisemitismusforschung/Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt*
Kommentar: Dr. Alma-Elisa Kittner, *Institut für Kunstpädagogik, Justus Liebig Universität Gießen*
Moderation: Natascha Gillenberg, *Universität Greifswald, Praktische Theologie*
anschließend Diskussion
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Speed Dating: Netzwerk kennenlernen und weiterspinnen**
- 21:00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Dienstag, 24. Oktober 2023

- 9:30 Uhr Vorträge
Die Wurzeln des gegenwärtigen Antisemitismus und seine Bilder
Dr. Katharina von Kellenbach
- Intersektionalität, was ist das?**
Lusungu Mbilinyi, *Lutherischer Weltbund* (angefragt)
anschließend Diskussion
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 12:00 Uhr **Empirische Befunde zu Intersektionalität**
Prof. Dr. Meltem Kulacatan, *Professorin für Soziale Arbeit an der Internationalen Hochschule, Nürnberg*
- 13.00 Uhr Mittagessen

- 14:15 Uhr Erste Workshopphase
- a) Antisemitische Bilder und intersektionale Kritik. Textlektüre und Diskussion**
Dr Dominik Gautier, *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*
Dr. Juliane Ta Van, *Comenius Institut*
- b) Bilder von Sexismus in Verschränkungen mit Rassismus und Antisemitismus**
Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach
Karoline Ritter, *Projekt Bildstörungen an der Evangelische Akademie zu Berlin*
- c) Judas reloaded – christliche Signaturen in Verschwörungsideologien**
Nina Schmidt, *narrt, Evangelische Akademie zu Berlin*
Kristina Herbst, *Projekt DiskursLab, Evangelische Akademie zu Berlin*
- d) Bildung kommt von Bildern?**
Antisemitismus- und rassismuskritische Reflexionen von Bildern in Schulbüchern
Dr Christian Staffa, *EAzB und An*
Dr. Zrinka Štimac, *Leibniz-Institut für Bildungsmedien Georg-Eckert-Institut (angefragt)*

15:45 Uhr Kaffeepause

- 16:15 Uhr Zweite Arbeitsgruppenphase
- a) Digitale Bilderwelten zu Antisemitismus und Sexismus**
Dr. Jelena Jazo, *Autorin und Pädagogin*
Natascha Gillenberg, *Universität Greifswald (angefragt)*
- b) Karikaturen als journalistisches Mittel – wo tragen sich Antisemitismus und Sexismus ungesehen, unreflektiert ein?**
Dr. Isabel Enzenbach, *Zentrum für Antisemitismusforschung (angefragt)*
- c) Documenta 2022 - Konfliktanalyse und Reflexion**
Dr. Alma-Elisa Kittner
- d) Bildsprachen im Film**
Dr. Lea Wohl von Haselberg, *Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf (angefragt)*

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr **Kollaborative Sichtung und Sicherung neuer Erkenntnisse und reflektierter Funktionsweisen von Bildern**

ab 21.00 Uhr Offener Gesprächsabend

Mittwoch, 25. Oktober 2023

- 9:00 Uhr Meditation
- 9:30 Uhr „Trauer und Turnschuh“
Podcast mit Spuren in die Zukunft. Reflexionen zu Handlungsperspektiven
Hadija Haruna Oelker, *Journalistin und Autorin (angefragt)*
- 11:30 Uhr **Praxistransfer, Übersetzungshilfen und Vernetzungen**
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

.....
Änderungen am Programm vorbehalten!

Tagungsorganisation

Anne Eichhorst, Evangelische Akademie zu Berlin
eichhorst@eaberlin.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter eichhorst@eaberlin.de und geben Sie an, ob eine Übernachtung benötigt wird und Sie besondere Verpflegungswünsche (vegetarisch, vegan, Unverträglichkeiten etc.) haben.

Sie erhalten eine Bestätigung der Anmeldung, die jedoch noch KEINE Bestätigung der Teilnahme ist; diese erfolgt später.

Teilnahmebeiträge

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Allerdings müssen wir die bei einer Absage ggf. anfallenden Stornogebühren durch die Tagungsstätte in Rechnung stellen. Die Bedingungen für die Abmeldung sind wie folgt:

Bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

narrt ist ein Zusammenschluss folgender Institutionen:



Die Kooperationspartner*innen werden gefördert wie folgt:

Zentrum für Antisemitismusforschung/
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt

GEFÖRDERT VOM



Projekt DisKursLab

Gefördert durch:



Gefördert durch

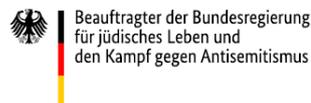
im Rahmen von



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt Bildstörungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages